Bücher eröffnen Welten

Peter Kalcher (l.) gratulierte Barbara Reischl und Johanna Hois seitens der WKO Voitsberg.

Seit einem Viertel-Jahrhundert werden lesehungrige Voitsberger bei „Lesezeichen“ kompetent und gut beraten.

Die Buchhandlung Lesezeichen in Voitsberg ist seit 1989 kompetenter Ansprechpartner für die Welt der Bücher. Durch ihre langjährige Erfahrung können die Mitarbeiterinnen kompetente Beratung und guten Service garantieren.

Dass eine Buchhandlung ihr 25-jähriges Bestehen feiert, ist in Zeiten wie diesen keine Selbstverständlichkeit mehr: Schon rund 80 Prozent der Steirer kaufen Geschenke im Internet ein, das ist insbesondere im Buchhandel deutlich spürbar.

Diese 25 Jahre waren ereignisreich: Johanna Hois startete im Oktober 1989 in Bärnbach mit ihrer Buchhandlung und übersiedelte 1992 nach Köflach. Mitarbeiterin Elisabeth Schröttner war da schon mit „an Bord“. Nicht nur Bücher fanden hier Platz, sondern „Lesezeichen“ setzte auch auf den Schwerpunkt „Kunst & Design“. 1993 stieß Traude Bramauer zum Team und 2006 übernahm Schwester Barbara Reischl die Buchhandlung. Der „Neustart“ am Voitsberger Hauptplatz wurde am 8. Dezember 2012 gefeiert.

Als „Glücksbibliothek“, so die Selbstbezeichnung, bietet die Buchhandlung eine große Auswahl – angefangen schon bei den Kleinsten: In vielen Schulen und Kindergärten des Bezirks ist das Team mit Buchausstellungen vertreten, denn das vierköpfige Team will schon die Jüngsten zum Lesen animieren. ■

Beim Networking drehte sich alles um Käse

Großes Interesse herrschte an der Weiterbildung in Sachen Käseherstellung.

Frau in der Wirtschaft (FiW) folgte einer Einladung der Bezirksbäuerinnen und Seminarbäuerinnen zum Networking in die Molkerei Tax. Bezirksbäuerinnen-Obfrau Martha Hörmann und Stefanie Riedler von der Landwirtschaftskammer Voitsberg hatten sich für die Voitsberger Unternehmerinnen ein spannendes Programm ausgedacht: Die zahlreichen Teilnehmerinnen erwartete ein Käse-Seminar mit vielen Highlights.

So lernten die Unternehmerinnen – rund um FiW-Bezirksvorsitzende Riki Vogl und ihre Stellvertreterinnen Birgit Pölzl, Ingrid Kriebernegg und Michaela Schramm-Waidacher alles über die Zusammensetzung von Käse, die Berechnung des Fettgehalts, richtige Reifung und Lagerung von Käse und verschiedene Käse-Schnitt-Techniken.

Den Abschluss bildete eine Käse-Verkostung samt Weinbegleitung.

Kurz notiert

Der Präsident kam auf Tour

Kürzlich war WKO-Steiermark-Präsident Josef Herk bei Firmen in Voitsberg zu Gast, um sich über die aktuelle wirtschaftliche Lage im Bezirk zu informieren und die Anliegen der Unternehmer aus erster Hand zu erfahren.
Den Abschluss gab es auf Einladung der Jungen Wirtschaft Voitsberg in der – laut Fachzeitschrift „Drinks“ – derzeit besten Bar der Steiermark: Im Lookkool in Voitsberg. René Pichler hat ein außergewöhnliches Angebot an heimischen und internationalen Drinks auf Lager. Unbedingt probieren: Den Lipizzanerheimat-Cocktail!

Junge WIrtschaft und Präsident beim Cocktail im Lookkool.

Neuer Standort

Die Firma LSI eröffnete ihren neuen Standort in der Grazer Vorstadt in Voitsberg. Das frisch sanierte Büro- und Schulungszentrum setzt neue Maßstäbe in Sachen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz. Mit den Investitionen sorgen für zukünftig für ein Plusergebnis an Energie“, so CEO Herbert Reisinger.

F. Jechart u. Vize-Bgm. W. Gaich gratulierten H. Reisinger (v. l.).

Steirische Wirtschaft
Regionalstelle Voitsberg
Die Zeitung der Wirtschaftskammer Steiermark · 13. Jahrgang
WKO STEIERMARK
Nr. 41 · 12. Dezember 2014

Wirtschaft stärken

Die Wahl der Wirtschaftsvertreter steht vor der Tür. Rechtzeitig Wahlkarte beantragen und mitbestimmen. Lesen Sie mehr auf Seite 3

P.b.b., Erscheinungsort Graz, Verlagspostamt 8020 · 02Z032267M

Foto: Corbis/WKO Inhouse GmbH

Frohe Weihnachten
Wir wünschen allen Unternehmerinnen und Unternehmern ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2015!
Ihre Wirtschaftskammer-Regionalstelle Voitsberg

Foto: Fotolia/Daniel Ernst

MEINE MEINUNG

Neue Besen

PETER KALCHER IST OBMANN DER WKO-REGIONALSTELLE VOITSBERG.

Unser Bezirk Voitsberg hat etwas zu bieten. Das zeigte sich 48 Jahre lang auch (aber nicht nur) bei der Leistungsschau, die Urgestein Werner Eisl an vorderster Front bestens organisiert hatte. Danke dafür!
Neue Besen kehren gut: Der neue Obmann Georg Reschen stellt mit seinem Team die Leistungsschau neu auf die Beine. Ausgewählte Produzenten, Lieferanten und Dienstleister aus der Lipizzanerheimat sollen durch einen gestärken Branchenmix für Erlebnisbereiche sorgen. Workshops, Impulsreferate und ein abwechslungsreiches Programm sollen frischen Wind auf die Bühne bringen. Auch optisch wird die Leistungsschau neu. Und die neue Website präsentiert sich frisch und dynamisch. Marketing soll verstärkt werden. Ich freue mich schon sehr darauf, im Frühling zu sehen, was wir Voitsberger alles zu bieten haben!

Foto: Cescutti

Bei Elektro Schmelzer beginnt der weststeirische Glasfaser-Backboune.

Per Glasfaser in die Welt

Rasches Internet gehört heute zur Standard-Infrastruktur und deckt damit ein Grundbedürfnis für alle Menschen ab.

Hochwertige Arbeitsplätze können heute in allen Regionen geschaffen und ausgebaut werden, wenn eine Verbindung zur ganzen Welt über Glasfaser besteht. Durch Infrastruktur-Ausbau wird auch die Abwanderung reduziert. Vor allem gut ausgebildete junge Menschen müssen in den Regionen gehalten werden – nur so kann die Zukunft des ländlichen Raumes gesichert werden.

Daher hat der Landtag auch kürzlich die Breitbandstrategie „Highway 2020“ beschlossen, die den Ausbau der Glasfaser-Leitungen forcieren soll. Ebenso ist das in den Zukunftsplänen der EU zu finden. Im internationalen Vergleich liegt der Breitband-Ausbau in Österreich weit zurück.

Nicht so in den fünf Kernraumgemeinden: Diese haben die Nase vorn, Breitbandinternet ist Realität. In Bärnbach etwa haben alle Firmen und Haushalte die Möglickeit, an das Glasfaser-Hochleistungsnetz angeschlossen zu werden, 70 Prozent nutzen das bereits. 2011 startete Elektro Schmelzer als regionaler Provider das Projekt „Glasfasertechnologie und Fiber to the Home“ gemeinsam mit den Stadtwerken Judenburg und Kabel TV Köflach. Das Glasfaser-Backbone steht bei Mario Schmelzer in Bärnbach. Dort laufen alle Daten und Kabel zusammen.

Einer, der schnelles Internet aus beruflichen Gründen braucht, ist Uwe Hermann. Für seine b4s | business for success Informationstechnologie und Handels GmbH – als Gesamtlösungsanbieter für Firmen im Bereich Grafik, Druck, EDV und IT-Lösungen – ist eine gute Datenanbindung Voraussetzung. Diese hat er in Voitsberg auch schon seit längerem. Hermann sieht allerdings raschen Nachholbedarf in anderen Teilen des Bezirks: „Der gute Ausbau ist leider nicht flächendeckend. Sobald man außerhalb des Kernraumes ist, hat man immer noch teils massive Leitungsprobleme. Hier sind rasche Maßnahmen zwingend notwendig.“ ■

> „Wenn man seine Firma nicht direkt im Kernraum angesiedelt hat, ist die Internetverbindung noch immer schlecht.“
> Uwe Hermann, Unternehmer in Voitsberg.

Mit voller Kraft voraus

„Wesentliche Bestandteile der Leistungsschau NEU sind ein breiterer Mix an Ausstellern und eine neue Optik. Sie sorgen für Erlebnis-Bereiche und eine Wohlfühl-Atmosphäre“, so Georg Reschen, Obmann des Vereins „Leistungsschau“. Ein umfassendes Rahmenprogramm und verstärkte Marketing-Maßnahmen komplettieren das neue Konzept. Ein Aussteller-Abend und eine Business-Lounge werden zudem das Netzwerken ermöglichen.

Wer nächstes Jahr auf der Leistungsschau (30. April bis 3. Mai) im Volksheim Köflach werben will, sollte sich schnell informieren. Geboten werden große Präsentationsflächen ebenso wie kleine Einheiten für etwa gemeinnützige Organisationen. Anmeldeschluss ist Ende Jänner 2015. Infos gibt es unter: www.leistungsschau.co.at.

Dynamisches Team rund um G. Reschen (2. v. l.): Leistungsschau neu.

KOMMENTAR

Gutscheine

MARIA-LUZIA EBERHART FÜHRT EIN MODEFACHGESCHÄFT IN ROSENTAL.

Alle Jahre wieder stellt sich für Unternehmer die Frage, welche Geschenke für Mitarbeiter und Geschäftspartner steuerlich absetzbar sind. Beliebt sind regionale Gutscheine, die unsere heimische Wirtschaft unterstützen. Diese Gutscheine für Mitarbeiter – die nicht in bar ablösbar sind – können als freiwilliger Sozialaufwand auch steuerlich als Betriebsausgabe geltend gemacht werden, wenn alle sogenannten „Sachzuwendungen“ pro Mitarbeiter im Jahr 186 Euro nicht übersteigen. Regionale Gutscheine werden steuerlich wie Geldscheine bewertet, die Umsatzsteuer wird erst beim Einlösen durch den Beschenkten abgeführt. In der Rechnung für die Gutscheine ist daher auch keine Umsatzsteuer ausgewiesen.
Verschenken Sie aber Gutscheine für eine ganz bestimmte Leistung, gelten sie als „umsatzsteuerpflichtige Anzahlung“. Jedenfalls gilt: Regionale Gutscheine fördern die Wirtschaft im Bezirk.

Vertretung mitbestimmen

Im Februar 2015 werden die Vertreter der regionalen Wirtschaft für die nächsten Jahre gewählt. Jede Stimme zählt!

Was heute als Selbstverständlichkeit – und manchen als lästige Pflicht – gilt, dem ging ein langer und mühsamer Kampf der Gewerbetreibenden um Mitbestimmung und Wahrung ihrer Interessen voraus: Die Wahl der Wirtschaftskammer-Vertreter.

Wahlkarte beantragen

Nach wie vor gilt: Durch die Teilnahme an der Wahl können Wirtschaftstreibende mitbestimmen und sicherstellen, dass Kammern und Fachorganisationen ihre Interessen und Anliegen – unbeeinflusst vom Staat – wahrnehmen. Gleichzeitig wird die gesetzliche Interessenvertretung in der Region gestärkt. Gerade das ist in wirtschaftlich schwierigen Zeiten besonders wichtig.

Gehen Sie hin! Sie müssen nicht unbedingt in eines der zahlreichen Wahllokale, die in Ihrem Bezirk eingerichtet werden, sondern können auch bequem im Unternehmen oder zu Hause wählen. Verwenden Sie dazu die von der WKO angebotenen Formulare zur Anforderung einer Wahlkarte. Nutzen Sie Ihr WahlRECHT: Nur die Geschlossenheit und Stärke der Wirtschaft – und diese zeigt sich nicht zuletzt auch in der Wahlbeteiligung – sichert die Durchsetzungskraft gegenüber dem Staat auch in Zukunft.

Nicht nur die Interessenvertretung wird in der WKO groß geschrieben: Rund jeder zweite steirische Betrieb nutzt die Beratungskompetenz der Mitarbeiter zu den verschiedensten unternehmensrelevanten Themen sowie fachspezifische Veranstaltungen, Lehrlings- und Weiterbildungsangebote – wie etwa am WIFI. ■

Fordern Sie schon jetzt Ihre Wahlkarte für die WKO-Wahlen an.

FAKTEN ZUR WAHL MIT WAHLKARTE

- Wahlkartenantrag: In Ihrer Regionalstelle, per Telefon, Fax oder Email oder zum Download unter www.wko.at/stmk/wahlen
- Ende Jänner 2015: Versand der Wahlkarten
- 20. Februar 2015: Fristende für das Einlangen der Wahlkarten
- 24. - 26. Februar 2015: WKO-Wahl in zahlreichen regionalen Wahllokalen

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber (Verleger) und Produzent: Wirtschaftskammer Steiermark, 8021 Graz, Körblergasse 111–113, Tel. 0316/601-657, Fax 0316/601-308.
F.d.I.v.: Regionalstelle Voitsberg, Conrad-v.-Hötzendorf-Straße 14, 8570 Voitsberg, Tel. 0316/601-9700, Fax 0316/601-9711, voitsberg@wkstmk.at.
Redaktion und Produktion: Mag. Viktoria Schichl, focuz kommunikation, 8020 Graz, Reininghausstraße 13, office@focuz.at.
Druck: Druck Styria, Graz

KURZ NOTIERT

SVA-Termine

- **Voitsberg,** 23. Jänner, 20. Februar, 20, März 2015 jeweils von 8 bis 13 Uhr, WKO-Regionalstelle Voitsberg.

Betriebswirtschaft

Beratung durch Thomas Parz zur Finanzierung von Investitionen, zu Förderungen, Bankgesprächen und Kalkulationsfragen.
Dienstag und Mittwoch.
Termine nach Vereinbarung.

WIFI-Termine

- **Unternehmertraining,** 23. Feber bis 2. Mai, Mo bis Fr 18 bis 22 Uhr, Sa 8 bis 16 Uhr, € 1.750,-.
- **VBK Taxilenkerprüfung,** 27. Feber bis 14. März, Fr 16 bis 21 Uhr, Sa 9 bis 14 Uhr, € 250,-.
- **Hygieneschulung,** 10. März, Di 13 bis 18 Uhr, € 80,-.
- **Schulung zur Allergeninformation im Gastgewerbe,** 10. März, Di 18 bis 20 Uhr, € 50,-.
- **Englisch Auffrischungskurs bis A2,** ab 27. Jänner jeweils Di 18.15 bis 21 Uhr, € 250,-.